

Dahoam

in Lend - Embach



Moargut-Großarl
Kindergarten erhält
großzügige Spende!



Buchberg-Lend
Heinrichbau startet
mit Bauprojekt!

BERICHTE

AUS

UNSEREM

ORT

Ausgabe 1
Dezember 2020

WIR LEND -
in Embach
gemeinsam mehr bewegen

Auf amoi is
Winter word'n!

Der Vizebürgermeister



Liebe LenderInnen und EmbacherInnen!

In den vergangenen Monaten wurden viele von uns aus dem vertrauten Alltag gerissen. Corona hier, Corona da, ein erneuter Lockdown – eine Pandemie, die uns in der Mitte unserer so fortschrittlichen und digitalisierten Gesellschaft hart trifft. Dennoch: Wir haben es in unserer Gemeinschaft und mit dem nötigen Zusammenhalt geschafft, damit so gut wie möglich umzugehen: Eine ungeplante, unfreiwillige Auszeit vom ständigen Drang nach schneller – höher – weiter.

Wir machen uns wieder mehr Gedanken über das Wesentliche, nämlich Gesundheit, Familie, Freunde und uns selbst.

Wie gestalte ich meine Lebenszeit? Ich für meinen Teil habe mich schon vor vielen Jahren entschieden, neben meinem herausfordernden Beruf Verantwortung zu übernehmen und in unserer Gemeinde mitzugestalten. So darf (und ich verwende bewusst das Wort „darf“) ich bereits seit sieben Jahren als euer Vizebürgermeister tätig sein. Etwas mit Überzeugung und aus ganzem Herzen zu tun ist meiner Meinung nach jede Zeit der Welt wert.

Umso wichtiger erscheint es mir, Menschen in unserem Ort für das Ehrenamt zu begeistern. So konnten wir in diesem Jahr Marcel Koch als Ersatzmitglied der ÖVP-Fraktion Liste Hannes Eder für die Gemeindevertretung gewinnen. Wir sind sehr stolz, einen so im Ort engagierten jungen Mann in unserem Team begrüßen zu dürfen. Durch seine Tätigkeiten als Obmann der Embacher Krampusrunde, als Mitglied der Embacher Schnalzer sowie der Fußballmannschaft in Lend kennt er die Sorgen und Anliegen der Menschen und ist in unserer Gemeinde bestens verwurzelt. Marcel wird in Zukunft vor allem unser Sprachrohr für die Jugend sein.

Mit unserer Zeitung im neuen Design und dem Titel *Dahaom in Lend-Embach* bieten wir euch ab nun interessante Themen, Informationen und Wissenswertes aus unserem Ort. Es geht ums Mitgestalten, Leben, Arbeiten und Feiern daheim. Wir werfen für euch einen Blick in die Vergangenheit, aber vor allem schauen wir gemeinsam und voller Tatendrang in die Zukunft!

Das Politikverständnis hat sich in den letzten Jahren sicherlich geändert – anstatt ewiger Konflikte zwischen Parteien wird erwartet, gemeinsame Entscheidungen für das Wohl der Einwohner zu treffen und effektiv zusammenzuarbeiten. Dazu gehört meiner Meinung nach auch, den politischen Mitbewerber ernst zu nehmen, zu respektieren und der Entscheidung der WählerInnen Rechnung zu tragen. Offene Diskussionen und konstruktive Kritik gehören dazu – das ist für mich gelebte Gemeindearbeit!

Tatkräftig gehen wir also in das Jahr 2021 hinein und freuen uns auf einen schneereichen Winter. Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im neuen Jahr. Freuen wir uns, bei all unseren Aufgaben, auf ein paar besinnliche Stunden im Kreise der Familie und nehmen wir uns auch Zeit dafür!

Euer Vizebürgermeister
Hannes Eder



Seite 2.....Vorwort

Vizebürgermeister Hannes Eder

Seite 3.....Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Seite 4.....dahoam - nachgefragt

Frauen ganz privat in Lend-Embach

Seite 5 - 7.....dahoam - mitgestalten

Straßensanierung L 266

Kindergarten erhält Spende aus Großarl

Tourismusverband Embach

Hörndllift Embach

Seite 8 - 9.....dahoam - arbeiten

Betriebsvorstellung - KFZ Reisinger

Umbau Sporthotel Embach

Seite 10 - 11....dahoam - nach vorne schauen

Start Bauprojekt Buchberg Lend

Der Weg zum Traumjob - Polizistin aus Leidenschaft

Spendenaktion: Stammtisch des Kunstcafes und
Dartclub Lend

Seite 12 - 13.....dahoam - mit dabei

Vorstellung - USC Embach

Ein Apfelbäumchen für die Zukunft

Neues Fahrzeug für die FF-Lend

Seite 14 - 15.....dahoam - feiern

Erntedankfest

Laurentimarsch

10 Jahre Geistliches Zentrum

Seite 16.....dahoam - wie früher

Advent- und Weihnachtsgedanken von

Walter Mooslechner

Seite 17.....dahoam - aufgeköcht

Zu Gast bei Erika Schwab-Röck

Seite 18.....dahoam - im Leben

Runde Geburtstage

Seite 19.....dahoam - auf Zack

Kinderseite

Seite 20.....dahoam - im Blitzlicht

Dahoam im Blitzlicht

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Lend-Embach | Liste Hannes Eder

Vizebürgermeister Hannes Eder, hannes.eder@stiegl.at

Redaktion: Alexandra Harlander (Leitung), Hannes Eder, Wilfried Grünwald, Bernd Wiesmann, Andreas Geisler, Marcel Koch, Bernhard Harlander, Hermann Röck

Grafik und Design: ok-multimedia studio, Karl Obersamer



Feiertage und Jahreswechsel

Frauen in Lend-Embach ganz privat.



Andrea Obermoser

Mein Highlight 2020 war ...

... die Geburt meiner Nichte Romy.

Am Brief fürs Christkind steht ganz oben...

... Gesundheit, alles andere ist nicht so wichtig.

Gegessen und gefeiert wird Silvester...

... Fondue, daheim mit meinen Liebsten!

Mein Vorsatz für das neue Jahr...

... ist viel Bewegung an der frischen Luft mit unserem Hund Gina.



Magdalena Zehentner

Mein Highlight 2020 war ...

... mein Surftrip nach Südwestfrankreich.

Am Brief fürs Christkind steht ganz oben...

..., dass bald alle Grenzen wieder normal und das ganze Jahr über offen sein sollten.

Gegessen und gefeiert wird Silvester...

... mit meinen besten Freunden.

Mein Vorsatz für das neue Jahr...

... ist wie immer, dass ich ein Land bereise, in dem ich noch nie zuvor war.



Elfriede Gruber

Mein Highlight 2020 war ...

... die gelungene Knie-OP, danke an das Team im Krankenhaus Schwarzach.

Am Brief fürs Christkind steht ganz oben...

..., dass die Pandemie ohne große Verluste vorüber geht.

Gegessen und gefeiert wird Silvester...

... zuhause, mit einem Gamsragout, Knödel und Blaukraut. Mahlzeit.

Mein Vorsatz für das neue Jahr...

... ist gemeinsam mit meinem Mann aktiv zu sein, damit wir alle gesund bleiben.



Barbara Fercher

Mein Highlight 2020 war ...

... der Start der Bläserklasse und der positive Schwangerschaftstest.

Am Brief fürs Christkind steht ganz oben...

... vor allem Gesundheit für meine Liebsten und dass die Weihnachtsbläser kommen dürfen, denn erst dann beginnt für mich Weihnachten.

Gegessen und gefeiert wird Silvester...

... je nach Lust und Laune jedes Jahr ein bisschen anders, aber immer im Kreise der Familie.

Mein Vorsatz für das neue Jahr...

... ist es zu genießen.

Interview, Text: Bernd Wiesmann

Sponsoren

Vielen Dank an unsere Gönner und Unterstützer!





Strassensanierung L 266

Im heurigen Sommer konnten zwei Teilstücke auf einer Länge von 2,4 km der Embacher Landesstraße L 266 für eine Gesamtvolumen von ca. 490.000 € saniert werden. Landesrat Schnöll berichtet über die Sanierungsarbeiten an der L 266: „Bei den Stabilisierungsarbeiten samt Asphaltierung in diesem Bereich musste auf Grund der Anlageverhältnisse eine Totalsperre der L 266 erfolgen - eine Zufahrt nach Embach war nur mit dem Umweg über Taxenbach und die L 112 möglich. Auf Grund der genauen Planung durch die zuständigen Mitarbeiter in der Landesstraßenverwaltung konnte in Zusammenarbeit mit der ausführenden Baufirma die Totalsperre auf eine Woche (14. - 19.9.2020) reduziert werden.“ Ein Dank gilt dabei auch den Anrainern für das Verständnis während der Totalsperre, so Landesrat Schnöll. Vorbehaltlich des Ausgangs der Budgetverhandlungen für das Jahr 2021 wird es uns möglich sein, auf diesem Abschnitt ein weiteres Teilstück zu sanieren!



Text: LR Stefan Schnöll

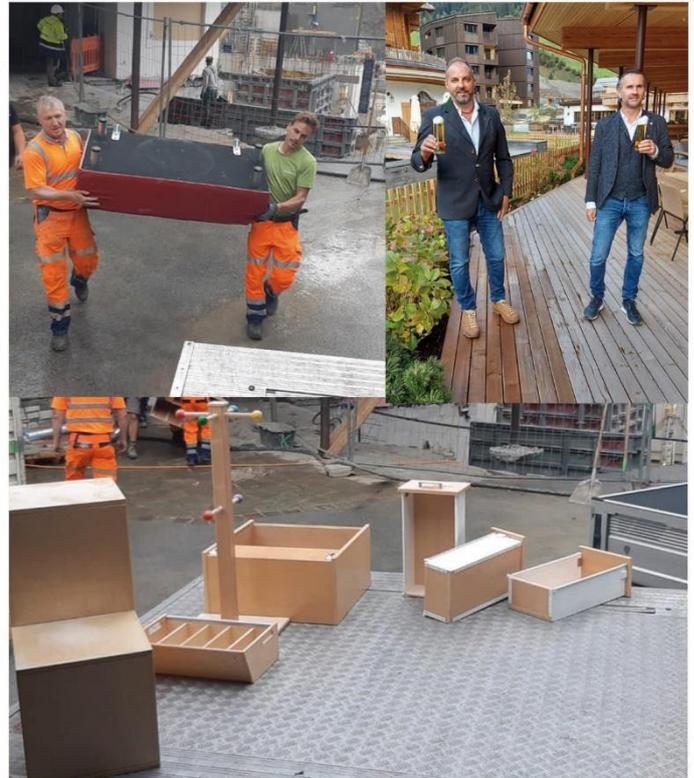


Neue Möbel für unsere Kindergärten

Das Familien- und Naturresort Moar Gut in Großarl wurde in den vergangenen Monaten großzügig umgebaut und erweitert. Bei einem Baustellenbesuch machte mir Familie Kendlbacher das Angebot, unserer Gemeinde die Möbel ihres Hotel-Kindergartens zu schenken. Nach einer gemeinsamen Besichtigung mit Bürgermeisterin Michaela Höfelsauer waren wir beide von der Qualität sehr begeistert. Schnell wurde daher ein Transport organisiert, um die Möbel in den Sommerferien in unseren beiden Kindergärten aufzustellen. Dabei unterstützten uns private Helfer und die Mitarbeiter vom Bauhofteam. Seither dürfen sich die Kinder in Lend und Embach über die neue, hochwertige Ausstattung freuen.

Sepp und Elisabeth Kendlbacher zählen nicht nur zu den erfolgreichsten Hoteliers Österreichs, sondern beweisen auch immer wieder, wie sehr ihnen das Wohl der Kinder am Herzen liegt. Wir sagen DANKE für diese großzügige Spende!

Text: Hannes Eder



Tourismusverband

GEMEINSAM STARK

Wir alle leben momentan in schwierigen Zeiten. Covid-19 hat unser Leben auf den Kopf gestellt und viele von uns hart getroffen. Dennoch können wir auf eine durchaus positive Sommersaison zurückblicken. Der Tourismus ist Teil der österreichischen Identität. Wir alle **GEMEINSAM**, egal ob Vermieter, Wirte oder Einheimische, haben uns sehr bemüht, unseren Gästen einen unbeschwerten, unvergesslichen und „sicheren“ Urlaub bei uns zu ermöglichen und die Gäste haben es uns gedankt. Wir haben sehr viel positives Feedback erhalten, einige kamen sogar noch ein zweites Mal in derselben Saison zu uns – und gibt es ein besseres Kompliment?

Ziel ist nun auch ein „sicherer“ Wintertourismus. Unsere Gäste sollen Wintersport, Kulinarik, Natur und Gastfreundschaft so unbeschwert wie möglich genießen können.

Aufgrund der zwischenzeitlich in Kraft getretenen Verordnung zur Gästeregistrierung haben sich die Tourismusverbände **GEMEINSAM** mit der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern und mit der SalzburgerLand Tourismus GmbH um eine einheitliche Lösung für ein „Digitales Gästebuch“ zur Registrierung bemüht. Contact Tracing ist eine der erfolgreichsten Methoden der Corona-Prävention. Der Kostenanteil für Embach wird vom TVB übernommen.

Leider konnte heuer unser traditionelles Laurentifest nicht stattfinden. Aber ganz ohne Brauchtum und Tradition sollte das Fest zu Ehren unseres Kirchenpatrons nicht vorübergehen und so ließ sich die Trachtenmusikkapelle Embach **GEMEINSAM** mit den Embacher Schnalzern etwas Besonders einfallen: den Laurenti-Aufmarsch. Viele Gäste und Einheimische sind gekommen - das war mit **ABSTAND** das beste Fest im Sommer 2020.

Ganz ohne Präventionskonzept kann heuer wieder unser Fensteradventkalender-Rundwanderweg stattfinden. Sehr beliebt bei Einheimischen sowie Gästen zählt er bei vielen mittlerweile zu einem echten Fixtermin im Advent.

Wir wünschen Euch und Euren Lieben einen schönen und besinnlichen Advent mit viel Zeit zum Sein und vor allem aber G'sund bleibn!

Es ist, wie es ist – aber es wird, was wir daraus machen.

Mit lieben Grüßen aus dem Tourismusbüro Sylvia, Karin & Carina

Hörndllift Embach

Auch in den Sommermonaten wurde beim Hörndllift wieder sehr viel gearbeitet. Neben der Errichtung der neuen Talstation wurde das Trage-seil überprüft, die Rollenbatterie bei vier Stützen erneuert und einige Liftbü-gel ausgetauscht. Bei der Berg- und Talstation wurden die Umlenkscheiben saniert. Die alte Garage für die Pistenraupe dient nun nach einem kleinen Umbau als Werkstatt, unter anderem wurden dabei auch die Tore erneuert. Außerdem entschieden sich die Gesellschaf-ter für die Neuanschaffung einer Pistenraupe. Das gesamte Pistengebiet wurde gemulcht und von kleinen Bäumen und Sträuchern befreit.

Mit diesen Investitionen ist der Liftbetrieb für die kommende Wintersaison bestens gerüstet. Durch eine nötig gewordene Neubesetzung im Bauhof der Gemeinde Lend-Embach hatte ich die Idee, die Aus-schreibung mit der Betriebsleitung des Hörndlliftes zu verbinden. In enger Zusammenarbeit mit Bürgermei-sterin Michaela Höfelsauer konnte dieses Vorhaben positiv umgesetzt werden. Von Anfang an gab es die Bereitschaft, dieses Projekt zu unterstützen. VIELEN DANK dafür! Damit haben wir eine sehr abwechs-lungsreiche und interessante Jahresstelle mit vielen Vorteilen geschaffen. In den Wintermonaten wird der neue Mitarbeiter als Betriebsleiter des Hörndlliftes beschäftigt und den Rest des Jahres im Team des Bauhofes tätig sein.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen bedanken, die über den Sommer die Arbeiten organi-siert und durchgeführt haben.

Text: Hannes Eder



Ein Betrieb stellt sich vor

KFZ Reisinger

Das Autohaus Reisinger

besteht seit 1950 und wird von Robert Reisinger seit dem Jahr 2007 in der dritten Generation geführt.

Wir sind eine unabhängige und freie KFZ-Werkstatt in Lend mit drei Angestellten: ein Mechaniker-Meister sowie ein Spengler/Lackierer und eine Bürofachkraft. Für die Marken VW und Audi sind wir Spezialisten, unser professionelles Service umfasst jedoch Reparatur- und Wartungsarbeiten für alle Automarken. Mit unserer mittlerweile 70-jährigen Erfahrung verfügen wir über ein umfassendes Fachwissen. Unsere Mitarbeiter bleiben durch Schulungen immer am aktuellen Stand, sodass wir für Ihre Sicherheit garantieren können und wir bieten auch volle Gewährleistung auf sämtliche Ersatzteile.



Robert Reisinger



Wir arbeiten mit modernsten Geräten der VGA-Gruppe für die Fehlersuche. Erst wenn wir die Ursache gefunden haben, beginnen wir mit der eigentlichen Arbeit. Das reduziert Kosten.

Gerne übernehmen wir für Sie auch die Versicherungsabwicklung bei Unfallschäden und stellen Ihnen für die Zeit der Reparatur einen kostenlosen Leihwagen zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Betrieb begrüßen zu dürfen.

Text: Robert Reisinger / Bernd Wiesmann

KFZ-REISINGER

VW und Audi Spezialwerkstatt ... und für alle anderen Automarken

Der Profi wird's schon richten!

PROFISERVICE
WERKSTATT

Kfz-REPARATUR
FACHBETRIEB

KFZ-Reisinger • Robert Reisinger • Lend 101 • 5651 Lend • T +43 6416 7226 • autohaus.reisinger@sbg.at

Das Embacher Sporthotel – Im Wandel der Zeit

Wir freuen uns sehr, euch unseren Betrieb „Embacher Sporthotel“ vorstellen zu dürfen. Unser Haus wurde 1981 von unseren Eltern erbaut und von Kindheitsbeinen an sind wir in das Hotelgeschehen hineingewachsen. Viele Gäste-kinder, die damals mit uns spielten, sind heute mit ihren Familien zu unseren Stammgästen geworden. Immer wieder aufs Neue beeindruckt unser schön gelegener Ort unsere Gäste. Gemeinsam mit den ortsansässigen Betrieben, den Vereinen, der Gemeinde, dem Skilift und dem Tourismusverband sind wir alle bemüht, unseren Ort weiterhin gut auszulasten, um somit die Infrastruktur in unserem Dorf zu erhalten und zu erweitern. Auch wir sind bemüht, unseren Betrieb laufend zu modernisieren, um auch in Zukunft den Anforderungen unserer Gäste gerecht zu werden. 2013 haben wir das Embacher Sporthotel von unseren Eltern übernommen. Anschließend wurde das Restaurant im Frühjahr 2014 renoviert, 2015 folgte der Einbau eines neuen Personenliftes. Das Hallenbad wurde dann im Herbst 2017 von Grund auf neu gebaut und mitsamt der Schwimmbadtechnik auf den neuesten Stand gebracht.



Im Frühjahr 2018 wurden die Außenanlage und die Terrasse für das Hallenbad sowie unser Gartenteich adaptiert.



2019 haben wir dann in Vorarbeit zur neuen Fassade ein neues Dach bekommen und einen neuen Buffetraum für unsere Gäste mit einem kleinen Stüberl gemacht. Ende 2019 konnten wir den Eingangs- sowie den Rezeptionsbereich erneuern, bevor schlussendlich im Frühling 2020 das Sporthotel auch von außen einen neuen Look erhielt. Neue Fenster, Balkone und eine neue Fassade wurde in Berücksichtigung von Energiesparmaßnahmen inklusive Vollwärmeschutz errichtet. Für die kommende Zeit planen wir, einen neuen Saunabereich sowie einen neuen, modernen Fitnessraum für unsere Gäste bereitzustellen. Mit diesen Maßnahmen können wir eventuell auch unsere Saisonzeiten verlängern und eine gewisse Unab-

hängigkeit vom Wetter schaffen. Die Ausbaumaßnahmen konnten wir durch eine gute Kooperation mit unseren einheimischen Firmen sowie durch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Taxenbach durchführen. Wir hoffen, unser Haus samt unseren 12 treuen Mitarbeitern erfolgreich weiterführen zu können und mit den geplanten Umbauarbeiten in Zukunft noch attraktiver zu gestalten.

Text: Christina und Alexander Unger



!Achtung - Achtung!



Zukünftig werden wir euch auch unter dem Motto „Dahoam in Lend-Embach“ immer aktuell auf unserer Facebook-Seite *Liste Hannes Eder* über Wissenswertes aus dem Ort informieren.

Außerdem haben wir unseren Social-Media-Auftritt erweitert und sind jetzt auch bei Instagram:

dahoam.in.lend.embach

Neue Wohnungen für Lend

Baustart erfolgt.



Komfortabel und leistungsfähig sollen die neuen Wohnungen am Sonnenhang des Buchberges in Lend werden. Anfang November sind die Bagger aufgeföhren.

Das Wohnbauprojekt BUCHBERG I wird als erste Baustapen der Wohnanlage „Wohnen am Buchberg“ realisiert.

Die Anlage liegt am FuÙe des Buchberges in sonniger Hanglage mit perfekter Verkehrsanbindung. Der Bahnhof, das Schulzentrum, der Kindergarten und sonstige infrastrukturelle Einrichtungen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Das Projekt umfasst den Neubau eines Wohngebäudes samt Tiefgarage mit Aufzug zur komfortablen und barrierefreien Erschließung der 15 Wohnungen mit jeweils 1-3 Wohnräumen. Alle Wohnungen erhalten großzügige Terrassen bzw. Balkone. Die Wohnungen im ErdgeschoÙ verfügen zusätzlich über einen Gartenanteil.

Die Kombination von verschiedenen Wohnungsgrößen bietet ein breites Angebot an Single-, Familien- und Versorgungswohnungen.

Für alle Wohnungen kann Wohnbauförderung beantragt werden und es entfällt die Provision, weil der Kauf direkt über den Bauträger abgewickelt wird.

Die zukünftige Gesamtanlage „Wohnen am Buchberg“ sieht die Errichtung weiterer Objekte vor, die sich um einen Innenhof gruppieren. Die in der Höhe gestaffelten Baukörper sind abgestimmt auf die kleinteilige Struktur der Wohnanlage und ergeben spannende Außenräume mit unterschiedlichen Sichtbeziehungen. Spielplätze und großzügige Grünflächen garantieren einen hohen Wohnkomfort.

BUCHBERG I

- * Neubau von 15 Wohnungen
- * 19 Tiefgaragenstellplätze
- * 3 Besucherparkplätze oberirdisch
- * Wohnungsgrößen von 37 bis 75m²
- * Balkon / Terrasse / Garten
- * Alle Einheiten sind mit Aufzug barrierefrei erreichbar
- * Nebenräume im EG und UG (Raum für Kinderwägen, Fahrradabstellraum, Wasch-/Trockenraum, Müllraum, Kellerabteil, Technikräume)



Text: DI Georg Dum | Heinrichbau

Der Weg zum Traumjob – Polizistin aus Leidenschaft

In der Rubrik „dahoam nach vorne schauen“ berichten wir über die junge Generation in unserer Gemeinde, die durch ihr gesellschaftliches und berufliches Engagement die Zukunft unseres Ortes maßgeblich mitgestaltet.

Im aktuellen Porträt stellen wir euch Frau Inspektor Theresa Unger vor. Theresa wurde 1998 in Dortmund geboren. Gemeinsam mit ihrer Mutter Hilde und ihrem Bruder Martin kam sie 2007 in unsere Gemeinde und zog in die alte Konditorei Unger ihrer Großeltern in Embach ein. Sie beendete die Volksschule in Embach und danach die Hauptschule in Lend. Anschließend besuchte sie die HAK St. Johann, wechselte aber nach einem Jahr zu einer Lehre mit Matura als Hotel- und Gastgewerbeassistentin ins Embacher Sporthotel. „Diese Schule war mir einfach zu trocken“, meint Theresa zu diesem Entschluss. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung arbeitete sie im Marketing eines Reisebüros in Salzburg. Durch Gespräche mit Polizisten, die sich bei ihrer Arbeit im Gastgewerbe von Zeit zu Zeit ergaben, war für Theresa klar: „Ich möchte Polizistin werden! Mir hat ihr Auftreten immer sehr imponiert.“ Deshalb bewarb sie sich 2018 bei der Polizeischule, startete im Dezember desselben Jahres die Ausbildung und erfüllte sich somit ihren langjährigen Traum. Dieser Schritt war natürlich auch mit persönlichen Opfern verbunden und so musste sie ihr geliebtes Reitpferd verkaufen. Im Oktober 2020 schloss sie die Polizeischule in Graz inkl. Praxis im Gasteinertal erfolgreich ab und verrichtet jetzt ihren Dienst in der Polizeiinspektion in Zell am See.

„Ich war von Anfang an begeistert, die Arbeit ist sehr vielfältig!“ strahlt Theresa. „Es ist ein sicherer Job und man hat sehr gute Möglichkeiten, sich weiterzubilden.“ In ihrer Freizeit geht sie nun wieder ihrem liebsten Hobby, dem Reitsport, nach und hat auch wieder ein Reitpferd am Steggut in Schwarzach eingestellt. Außerdem ist sie Marketenderin der TMK Embach.

Es ist ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass Menschen wie Theresa in diesen herausfordernden Zeiten für die Sicherheit und Stabilität unserer Gesellschaft mitverantwortlich sind. In diesem Sinne wünschen wir ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und noch viel Freude in ihrem Traumjob!

Text: Andreas Geisler



Spendenaktion: Stammtisch des Kunstcafes und Dartclub Lend

Am Abend des 28. Juni wurden die Feuerwehr Lend sowie der Löschzug Embach zu einem Zimmerbrand in Lend alarmiert. Es handelte sich um die Wohnung der Familie Jetzbacher, direkt über der Zeugstätte in Lend. Dank mehrerer Atemschutztrupps und der weiteren Unterstützung aus Dienten konnte das Feuer zwar erfolgreich gelöscht werden, jedoch entstand ein riesiger Schaden in der Wohnung sowie im gesamten Gebäude.

Um der Familie finanziell unter die Arme zu greifen, entschieden sich der Stammtisch des Kunstcafes und der Dartclub Lend kurzerhand zu einer Spendenaktion in den eigenen Reihen.

An dieser Stelle geben wir ein großes „Daumen hoch“ für das gesamte Spendenaktionsteam und die Einsatzkräfte für den starken Einsatz!

Text: Bernd Wiesmann



Union Skiclub Embach

Der USC Embach wurde im Jahr 1952 gegründet. Aktuell hat der Schiclub rund 370 Mitglieder (Erwachsene und Kinder). Unter Obmann Konrad Sommerer führt der USC Embach pro Saison sieben bis acht Veranstaltungen durch, darunter die Rennen für die umliegenden Schulen aus Embach, Lend und Taxenbach, die Ortsmeisterschaft Lend-Embach sowie die Ortsmeisterschaft Taxenbach, das jährliche Jagahäusl-Rennen und das Sumsi-Rennen der Raiffeisenbank Taxenbach. Alle zwei Jahre findet das allseits beliebte Nostalgie Rennen statt.

Den Saisonabschluss bildet immer die Vereine- und Betriebemeisterschaft, die von den örtlichen Betrieben mit vielen Sachpreisen unterstützt wird. Sehr gut angenommen wird auch immer das „Betreute Schifahren“ für alle Kinder ab dem 6. Lebensjahr. Im Jahr 2019 konnten durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren (siehe Homepage) neue Schiclubjacken angeschafft werden.

Der USC Embach bedankt sich mit einem kräftigen Schi-Heil für die tolle Unterstützung während der letzten Jahre und freut sich auf die Wintersaison 2020/21.

Text: USC Embach, Gabi Wiesmann



Neues Fahrzeug für die FF-Lend

Auch wir, die ÖVP Lend-Embach, gratulierten der FF Lend zum Erwerb ihres RLF-A 2000 Tunnel und wünschen allzeit Glück und gute Fahrt!

Text: Marcel Koch



Ein Apfelbäumchen für die Zukunft



Der Salzburger Bauernherbst ist seit über 20 Jahren tief in unserem Bundesland verwurzelt. Genuss, Musik, Volkskultur und traditionell-bäuerliches Handwerk ziehen Einheimische und Gäste gleichermaßen an. Es sind die vielen Begegnungen, die diese Feste so besonders machen. Doch heuer war alles anders: Stattdessen wurden in allen 73 teilnehmenden Gemeinden kleine Apfelbäumchen gepflanzt. Die Aktion setzt ein Zeichen für den starken Zusammenhalt in der Region, der auch in den kommenden Jahren weiter Wurzeln schlagen, wachsen und wieder aufblühen soll.

Unser Apfelbaum wurde vom Tourismusverband Lend-Embach initiiert und gemeinsam von Bürgermeisterin Michaela Höfelsauer, Vizebürgermeister Hannes Eder sowie David, Andreas und Thomas von den Embacher Schnalzern gepflanzt und ziert nun den Embacher Dorfplatz.

Text: Bernhard Harlander

Kalender 2021

Wir bringen unseren beliebten Kalender für das Jahr 2021 mit allen wissenswerten Terminen und Informationen aus dem Ort in den nächsten Tagen wieder persönlich in jeden Haushalt. Der Kalender wird jährlich ausschließlich von den Mitgliedern der ÖVP-Fraktion sowie vom Vizebürgermeister finanziert. Ein großer Dank gilt auch Karl Obersamer jun. für die Gestaltung und das Design.

Auf diesem Wege wünscht euch das gesamte Team unserer Gemeinschaft wieder „An Fried, an G’sund und an Reim“ für das Jahr 2021!

Text: Hannes Eder



Auch die Abgeordnete zum Nationalrat Tanja Graf zeigte sich bei einem Besuch bei Vizebürgermeister Hannes Eder vom Kalender begeistert.

Erntedank in Lend und Embach



Am 4. Oktober 2020 wurde in Embach bei strahlendem Sonnenschein das Erntedankfest gefeiert. Angeführt von den Herreitern der Embacher Schnalzer und der TMK Embach marschierten die Ortsvereine und die Bevölkerung zur Zeugstätte der FF Embach, um gemeinsam mit Pfarrer Oswald Scherer und Pastoralassistent Siegfried Förstl die Heilige Messe zu begehen. Die Landjugend Embach gestaltete wieder eine prächtige Erntekrone. Besonders erfreulich war auch das rege Interesse der Bevölkerung, um dieses schöne Fest gemeinsam zu feiern.

Durch das Mitwirken aller konnten die geltenden Vorschriften problemlos eingehalten und dokumentiert werden und auch das Wetter spielte an diesem schönen Herbsttag mit, um den Gottesdienst im Freien zu feiern. Die Jahreshauptversammlung der Embacher Schnalzer konnte in diesem Jahr allerdings nicht in gewohnter Weise im Anschluss stattfinden.

In Lend fand heuer das Ruperti- und Erntedankfest mit Abordnungen der Ortsvereine sowie einer Bläsergruppe der OWMK und der Bevölkerung vor der Pfarrkirche am Kirchplatz statt. Unser neuer Pastoralassistent Herr Siegfried Förstl, den wir bei dieser Gelegenheit herzlich bei uns willkommen heißen, zelebrierte bei schönen Wetter eine Wort-Gottes-Feier.

Text: Marcel Koch



Laurentifest

Dank der Beharrlichkeit unseres Vizebürgermeisters Hannes Eder wurde am 7. August 2020 trotz der etwas schwierigen Lage der Embacher Kirchenpatron, der Hl. Laurentius, zwar nicht ganz traditionell, jedoch in abgeänderter Form geehrt. Gemeinsam mit der TMK Embach und den Embacher Schnalzern machte sich ein kleiner Festzug auf, um bei allen Gastwirten im Dorf ein kleines Ständchen zu bringen. Natürlich wurde bei den Wirtsleuten auch das allseits bekannte Bockbratli serviert und ein nettes Zusammensein im kleinen Kreise beim Laurentiaufmarsch ermöglicht.

Text: Marcel Koch



Ein heilsamer Ort feiert 10 Jahre



2010 eröffnete das Geistliche Zentrum in Embach unter der Leitung von Pfarrer Oswald Scherer. Seither hat dieser Ort der Stille und Besinnung in unserer Diözese und weit darüber hinaus Bekanntheit erworben und lädt mit einem vielfältigen spirituellen Angebot zum Innehalten, Nachdenken und Auftanken sowohl für Gruppen als auch für Einzelne ein. Es steht für Menschen aller Konfessionen und Weltanschauung offen. Besonders schätzen die Gäste, im Einklang mit der Natur Zeit für sich selbst und ihren Glauben zu finden. Auch der Pinzgauer Marienweg mit seinem Pilgerprogramm ist ein Projekt des Geistlichen Zentrums Embach. Das aktuelle Programm ist auf der Website www.geistliches-zentrum.at zu finden. Vielen Embachern tut es leid, dass Hildegard Schönauer als Haushälterin nach 10 Jahren ihren Abschied nimmt.

Die Jubiläumsfeier zum 10-jährigen Bestehen am 25. Oktober wurde aufgrund der Einschränkungen anders als geplant klein gehalten.

Neben den Feierlichkeiten stand im Herbst auch die Erneuerung des Pfarrstaldaches an. Die Firma Holzbau Franzl tauschte die traditionellen Fichtenschindeln gegen langlebigeres und beständigeres Lärchenholz.

Text: Bernhard Harlander

Advent- und Weihnachtsgedanken

von Ing. Walter Mooslechner

Das Weihnachtsfest ist in erster Linie ein religiöses Fest, denn es soll uns an die Geburt Jesu Christi erinnern. In einer von Technik und rationalem Verständnis geprägten Welt ist der eigentliche Sinn bei vielen Menschen fast in Vergessenheit geraten. Weihnachten gilt als Fest der Liebe, Besinnung und Freude, an dem verschiedene Bräuche, Lieder und Musik ihren festen Platz einnehmen.

Es ist eine Zeit der Verbundenheit mit behaglichen warmen Wohnstuben, Kerzenlicht und köstlichen Bäckereien auf dem festlich geschmückten Tisch. Dekorationen der Innenräume mit immergrünen Zweigen der Nadelbäume, frischen Efeuranken und Misteln werden als Symbole der Lebenskraft verstanden. Ein schöner geschmückter Christbaum im Schein brennender Kerzen ist zum Sinnbild des Festes geworden. Weihnachten gilt auch als ein Gabenfest, an dem sich die Familie unter dem Christbaum versammelt. Zur abendlichen Stund' erscheint dann das Christkind als ersehnter Gabenbringer und so mancher Kinderwunsch geht endlich in Erfüllung. Das weitaus bekannteste Weihnachtslied ist wohl „Stille Nacht, heilige Nacht“. Die Schöpfer Franz Xaver Gruber (Melodie) und Joseph Mohr (Text) konnten nicht ahnen, dass dieses Lied einmal um die ganze Welt gehen wird. Die Textzeilen von Joseph Mohr wurden in mehr als 300 verschiedene Sprachen und Dialekte übersetzt.

Neben dem Adventkranz zählt auch die Weihnachtskrippe zum Symbol der besinnlichen Jahreszeit. Die Geschichte der Krippe reicht weit zurück bis in die frühchristliche Zeit. Schon seit dem 10. Jahrhundert sind weihnachtliche Krippenspiele bekannt. Nach altem Brauch wird die Weihnachtskrippe am ersten Adventsonntag aufgebaut. Meist findet sie ihren Platz im Herrgottswinkl. Die Weihnachtskrippe bleibt bis nach dem 6. Jänner, dem Dreikönigstag, längstens aber bis Maria Lichtmess stehen. In fast allen Kirchen Salzburgs werden zur Adventzeit wunderschöne, wertvolle Krippen aufgestellt. Eine besondere Rarität befindet sich in der Pfarrkirche von Lend: der Krippenbaum von Gustav Resatz, der im Auftrag von Pfarrer Tomaschek gefertigt wurde. Ein vergleichsweise neuer Brauch im ländlichen Gebiet ist das Aufstellen von Christbäumen. Erst während des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts hat sich der Christbaum, das heute wohl wichtigste Sinnbild des Weihnachtsfestes, im deutschen Sprachraum verbreitet. Der vorerst städtisch-bürgerliche Brauch war in



Krippenbaum der Pfarrkirche Lend von Gustav Resatz i. A. v. Pfarrer Tomaschek



Weihnachtspostkarte von 1890

den Bauernstuben der inneralpinen Täler zumeist unbekannt. Der Ablauf des Weihnachtsfestes vollzog sich durch den gemeinsamen Gang zur Christmette und dem Singen und Beten vor der Weihnachtskrippe. Allmählich hielt der Glücks- und Gabenbringer auch in den ländlichen Stuben Einzug und der Weihnachtsbaum wurde auch hier zum Kindertraum.

In einer Zeit voller Hektik und akustischer Reizüberflutung sollte gerade die Advent- und Weihnachtszeit dazu dienen, ein wenig Zeit und Ruhe zu finden, die in der Hast des Alltags unterzugehen drohen.

Lichterglanz, Tannengrün und Glitzersterne sollen mithelfen, die schwierige Zeit der Pandemie besser zu bewältigen.

Text: Ing. Walter Mooslechner

Zu Gast bei Erika Schwab-Röck

Bäuerin zu sein ist für mich einer der schönsten Berufe, den ich mich vorstellen kann. Ich, Erika Schwab-Röck, lebe mit meinem Mann Paul und unseren teilweise schon erwachsenen fünf Kindern am Hoadahof in Embach. Wir bewirtschaften unseren kleinen Bauernhof im Nebenerwerb. Paul ist – zusätzlich zur Arbeit daheim – bei der SAG als Schlosser angestellt.

Meine großen Leidenschaften sind der Garten und die Küche. Als Seminarbäuerin möchte ich Erfahrungen, Handwerk und Traditionelles rund ums Thema Lebensmittel und Kochen vermitteln und mit der Freude am Selbermachen anstecken. Dabei steht für mich die Einfachheit und die Tatsache, dass ich aus wenigen Zutaten etwas Köstliches selbst machen kann, immer im Vordergrund – saisonal und regional. Wir Salzburger Seminarbäuerinnen sind Botschafterinnen der heimischen Landwirtschaft und ich freue mich, dass ich mit dieser Arbeit ein Bindeglied zwischen Konsumenten und der Bauernschaft sein kann. Auch Kräuter spielen auf unserem Hof eine große Rolle. Die Kräuter als Geschenk zu sehen und sie für unsere Gesundheit zu nutzen ist für mich ein großes Privileg. Im Zuge meiner Ausbildung zur TEH-Praktikerin entstand unser Schaukräutergarten. So werden bei uns am Hof viele Kräuter verarbeitet und ich gebe mein Wissen auch gerne bei Wanderungen und Seminaren weiter. Mehr Informationen zu uns findet man auf den Websites www.salzburger-seminarbauerinnen.at und www.kraeutergarten-hoadabauer.at.



Apfelbrot – die schnelle und einfache Alternative zum traditionellen Kletzenbrot



Zutaten für 4 Brote

1,5 kg Äpfel
 600 g Dörrobst (Pflaumen, Marillen, Birnen)
 200 g Rosinen
 200 g Haselnüsse oder Walnüsse ganz
 200 g Zucker
 125 ml Rum
 1 EL Backkakao
 1 EL Zimt, je ½ TL Nelkenpulver und Neugewürz
 (oder 2 EL Zeltengewürzmischung)
 1 kg Dinkelmehl Typ 700
 2 Pkg. Backpulver, 1 EL Salz

Die Äpfel schälen und raspeln, das Dörrobst schneiden, Rosinen heiß abwaschen, die ganzen Nüsse, Zucker, Rum, Kakaopulver und die Gewürze hinzufügen, alles gut vermischen und über Nacht durchziehen lassen.

Am nächsten Tag Mehl, Backpulver und Salz unter die Fruchtemasse kneten, aus dem Teig vier Laibe oder Wecken formen und im vorgeheizten Backrohr bei 180 ° C Heißluft 60 bis 70 Minuten backen.

Gutes Gelingen!

Texte: Hannes Eder

Hans Koch

der Embacher aus Heidelberg



Ein wohl besonderer Embacher feierte im Frühjahr seinen 60. Geburtstag. Vor vielen Jahren kam Hans Koch mit seiner Frau Toni nach Embach, wo sie sich ihr Eigenheim in der Sonnseite von Embach geschaffen haben. Mit Hans hatten die EmbacherInnen schnell ihren Spaß, denn er kam mit seinem deutschen Humor überall gut an. Mittlerweile ist er in Embach nicht mehr wegzudenken. Egal ob beim Schiclub, Fanclub der TMK oder D'Embacher-Schnalzer: Er ist überall dabei und hilft tatkräftig mit. Außerdem bringt er die Embacher Damenwelt mit seinem „High Energy“ wöchentlich ins Schwitzen. Er ist eben der Deutsche aus Heidelberg, der schon lange auch ein echter Embacher ist.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Gesundheit!

Ein Ehepaar feiert gemeinsam Geburtstag



Max und Resi Gratz, die Fischdauer Leitl von der Sonnseite in Lend, sind jedem im Ort bestens bekannt. Mit sehr viel Fleiß und Herzblut betreiben sie ihre Landwirtschaft. Max ist ein echtes Urgestein, jahrelang war er in unserer Gemeinde immer donnerstags mit dem Essen auf Rädern

unterwegs. Er engagiert sich unter anderem auch als Vorsitzender der Jagdkommission in der Gemeinde. Resi ist bei den Bäuerinnen und Pensionisten sehr aktiv und auch sonst sind die beiden gern dabei, wenn sich im Ort etwas tut. Beide feierten im Sommer ihren 70. Geburtstag.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen euch noch viele gemeinsame Jahre in bester Gesundheit!



v.r.n.l. Sieglinde Wiesmann mit ihren Lehrlingen Gabi Langreiter und Renate Wiesmann, Mitte der 80er-Jahre

Unsere „Kramal Sieglinde“

Sieglinde, aufgewachsen in Uttendorf im Oberpinzgau, lernte in ihrer Lehrzeit als Einzelhandelskauffrau ihren Toni kennen. So kam es, dass die beiden bald darauf als junges Paar nach Embach zogen und eine Familie gründeten. Neben den beiden Buben, die sie großzog, gründete sie ein eigenes Geschäft, das „Kramal“, und später die Dorfbäckerei samt Café im eigenen Haus. Als wäre das nicht schon Aufgabe genug, engagierte sich Sieglinde einige Jahre als Gemeindevertreterin für die ÖVP-Fraktion. Besonders begleiten sie jedoch sämtliche Vereine in Embach. Für den Fanclub der Trachtenmusikkapelle Embach und als Fahnenbetreuerin für den Kameradschaftsbund ist sie heute noch aktiv. Die meisten Entbehungen und die aufwändigste Arbeit hatte sie jedoch immer im Hintergrund als große Stütze ihrer drei Vereinsmeier. Sie hat immer ein offenes Ohr, egal mit welchem Anliegen man zu ihr kommt, den Familie und Ortsleben sind und waren ihr immer wichtig.

Wir gratulieren von ganzem Herzen und wünschen noch viele gesunde Jahre!

Ferien daheim

Mit dem bunten Ferienprogramm der Gemeinde Lend-Embach war den ganzen Sommer über Spaß vorprogrammiert. Egal ob Almtag auf der Kapelleralm, Graffiti-Workshop oder Waldgeistwanderung – bei 32 Veranstaltungen war wirklich für alle etwas dabei. Ein herzliches Danke an die Organisatoren rund um Horst Egger und an alle, die so engagiert für unsere Kids ein abwechslungsreiches Programm veranstaltet haben!

Text: Bernhard Harlander



Schulstart für die Bläserklasse

Seit Anfang Oktober geht es in der Volksschule Lend montags etwas lauter zu, wenn Klarinette, Posaune oder Trompete ausgepackt werden. Einige Kinder aus Lend und Embach dürfen in den kommenden zwei Jahren gemeinsam in der Bläserklasse ihre Wunschinstrumente lernen. Egal ob Rhythmus, Atemtechnik oder Noten lernen – wichtig ist der Spaß am gemeinsamen Musizieren!



Das Projekt findet in Kooperation mit dem Musikum, der OWMK Lend und der TMK Embach statt. Wir wünschen den jungen MusikerInnen viel Freude und Erfolg!

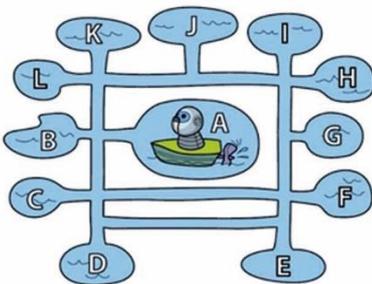
Text: Bernhard Harlander

KINDERQUIZ

Quelle: <http://men.baa.at/?men=dgb-s> | Auswahl: Bernhard Harlander

Der Roboter schwimmt nach folgenden Regeln:

- schwimme geradeaus,
- wenn es an einer Kreuzung möglich ist, biege links ab.
- Der Roboter beginnt im Teich A. In welchem Teich kommt er schließlich an?



Lösung

Welche Schmuckstücke gehören zusammen?

Der Christbaumschmuck soll vom Baum genommen und in die passenden Schachteln eingeordnet werden:

- In die 1. Schachtel: große runde;
- In die 2. Schachtel: kleine runde;
- In die 3. Schachtel: lange bunte;
- In die 4. Schachtel: die Sterne und die Schneeflocken.
- Wie viele Stücke des Baumschmuckes passen in keine der vier Schachteln?



Lösung

Lust auf mehr Rätsel?

Scanne einfach den QR-Code mit dem Handy oder Tablet ein!



Lösung



Elisa Zehentner beendete im November nach fünf Sommersaisons ihre Zeit im Waldcafé Maria Elend. Wir wünschen ihr alles Gute für die zukünftigen Ideen und Projekte!